



Qualitätsmanagement

durch Terminologie im Übersetzungsprozess

- ■ ■ 12. DTT-Symposium am 15.-17. April 2010 in Heidelberg

D.O.G. Dokumentation ohne Grenzen GmbH
www.dog-gmbh.de
Dr. F. Massion
francois.massion@dog-gmbh.de



INHALT



1. Bedeutung der Terminologie für die Übersetzungsqualität
2. Terminologie in den Phasen des Übersetzungsprozesses
3. Ursachen für Terminologiefehler
4. Übersetzungsgerechte Terminologie
5. Nutzen der Terminologearbeit

Terminologie im Alltagsleben des Übersetzers

Womit Übersetzer zu kämpfen haben...

allgemeine Fragen

DHCP
DRC
IVO
PCO

Was bedeuten diese Abkürzungen? Bleiben sie stehen?
(Sind in den Listen nicht aufgeführt)

IP des ARM-Sensors
Was bedeutet ARM?

Accela cota (60 in)

Pan coating/ perforated coating system

Perforiertes Beschichtungssystem oder
System für Auftragen der perforierten (porösen) Beschichtungen?

Typische Situationen:

- Kein Kontext
- Wortlisten
- Viele Synonyme
- Unterschiedliche Schreibweisen
- Abkürzungen
- Neue Wortprägungen
- Ambiguität
- Terminologielücke

Herauszoomen
Verkleinern
Zoom heraus
Zoom out
Zoom Out
Zoomout

Ausgleichsscheibe
Bordscheibe
Kopfunterlegscheibe
Laufscheibe
Vorlegescheibe

Sollposition
Zielplatz
Ziel-Platz
Zielposition

Dreh-Einrichtung
Dreheinrichtung
Schwenkeinr.
Schwenkeinrichtung
Schwenkvorrichtung

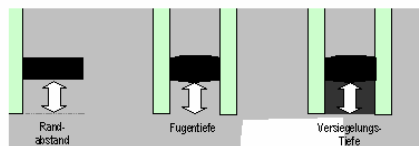
Fragen		
<p>Fugentiefe</p>	<p>Im TM: Einschnitttiefe</p>	<p>Ist das korrekt? Bitte um eine Definition</p>
<p>Abkürzungen Einlaufband (EB) Waschmaschine GW Transportband (TB) Visiterstation (VR)</p>	<p>konvejerio padavimo juosta EB plovimo mašina GW</p>	<p>Sollen alle Abkürzungen unübersetzt bleiben? usw.</p>

Fugentiefe

Unter «Randabstand» versteht man das Maß, um das der Abstandhalter zur Glaskante zurückgesetzt ist.

Bei einer unversiegelten I.G.-Einheit ergibt sich an dieser Stelle eine Fuge. Hier wird der «Randabstand» zur «Fugentiefe». Bei thermoplastischen Abstandhaltern ist die Fugentiefe geringfügig kleiner als der Randabstand. Grund ist die Wölbung des leicht gepressten Abstandhalters.

Die Fugentiefe ist in der Regel gleichbedeutend mit der «Versiegelungstiefe», wenn die Versiegelungsmasse bündig mit dem Glas abschließt.



Mit Terminologie Übersetzungsfehler aufspüren

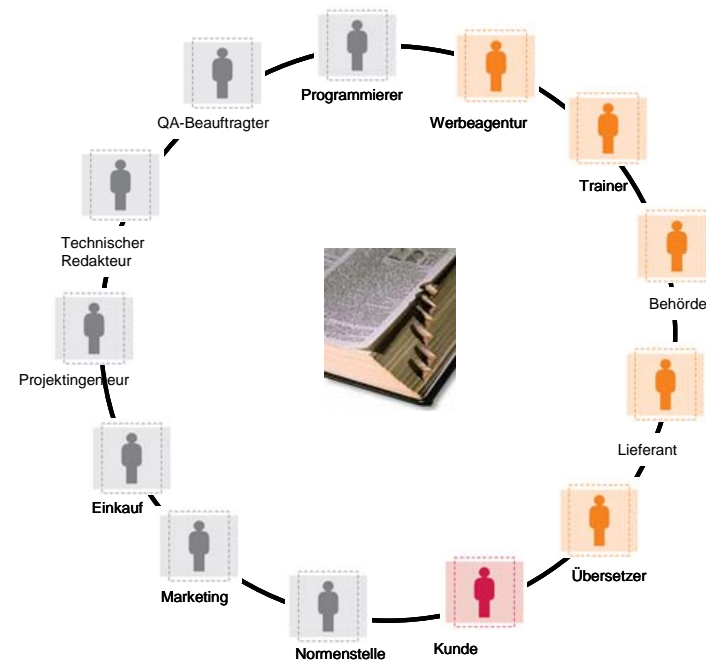


- Verschiedene Fehlertypen bei Übersetzungen
- Nicht alle Fehler gleich wichtig: Schreibfehler / Sinnfehler
- Terminologie kann helfen, einen Teil der Übersetzungsfehler aufzuspüren:
 - Konsistenz
 - Vergessene Übersetzungen
 - Sinnfehler
 - Rechtschreibung
 - Verstoß gegen Style Guide (z. B. bei Produktnamen)
- 50% der Übersetzungsfehler lassen sich mit einer guten Terminologiearbeit beseitigen!

Fehlertyp	Terminologie als Indiz
Formatierung	✗
Grammatik	✗
Konsistenz	✓
Omission	✓
Rechtschreibung	✓
Stil	✓
Terminologie	✓
Typographie	✗
Verständnis	✓
Zahlen	✗

Terminologiewerk als Pfeiler der Qualitätssicherung

- Dafür braucht man:
 - Verfahren
 - Mittel
 - Organisation für die Terminologiewerk
- Zusammenarbeit aller Beteiligten:
 - Entwickler bzw. Konstrukteure
 - Autoren
 - Übersetzer
 - Lektoren
 - Terminologen
 - Kunden
- Rückmeldungen und Rückkopplungen



Was ist aber ein Terminologiefehler?

Sehr unterschiedliche Arten von Terminologiefehler:

- Benennungsvielfalt für Konzepte ist Regel und nicht Ausnahme
- Einsatz eines **Synonyms** durch den Übersetzer?
- Nicht-Einhaltung der **Terminologievorgabe**?
- Falsche **Schreibweise** der Benennung?
- Falsche Benennung (**sinnentstellend**)?
- **Unscharfes Äquivalent**?



Benennung von „N“:

- "Waschmitteleinspülkasten" (Miele)
- "Waschmittelbehälter" (Hanseatic)
- "Einspülkammer" (Hoover),
- "Waschmittellade" (Euronova)
- "Einspülschale" (Bosch-Siemens)

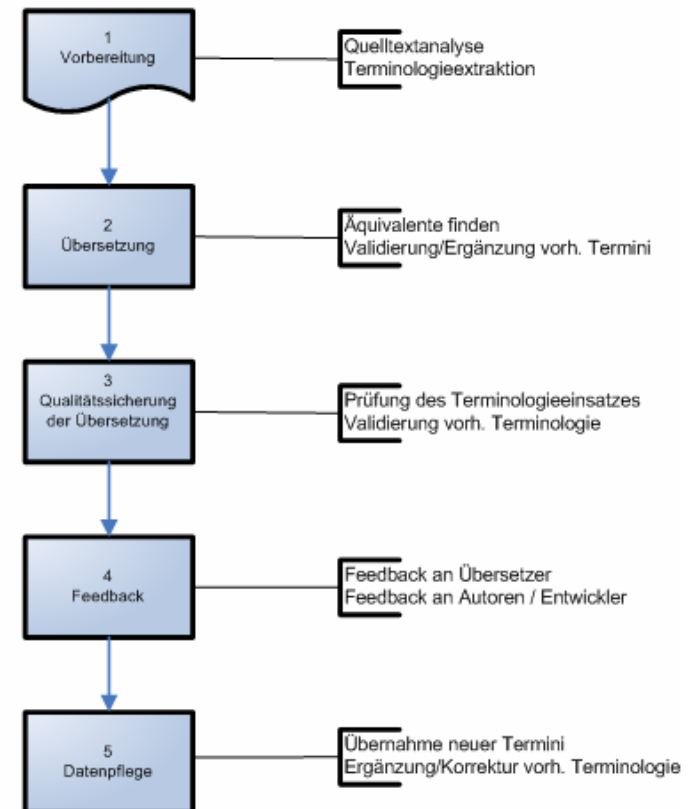
Terminologie im Übersetzungsprozess

Die einzelnen Phasen des Übersetzungsprozesses



Typischer Übersetzungsprozeß

- Übersetzungsprozess = Etappe im Dokumentationslebenszyklus
- Verschiedene Übersetzungsprozesse:
 - Eine oder mehrere Sprachen
 - Mit oder ohne Layout
 - Handbuch, Website oder Software
- Aber einige Gemeinsamkeiten
 1. Vorbereitung
 2. Übersetzung
 3. Qualitätssicherung Übersetzung
 4. Feedback an Beteiligte
 5. Ergänzung und Pflege Datenbestände



Terminologie in der Vorbereitungsphase (1)

Termkandidaten festlegen



- Quelltextanalyse: Erkennen potentieller Terminologieprobleme
 - Abkürzungen
 - Neologismen
 - Uneinheitliche Schreibweise
 - Mehrdeutigkeit
 - Fehlende Äquivalente
- Extraktion von Termkandidaten
- Was sind Termkandidaten?
 - Firmenspezifische Wörter
 - Fachwörter
 - Häufige Wörter mit mehreren Äquivalenten in Fremdsprachen („Bedienungsanleitung“, „LED“)

Benutzer
Benutzungsrechtsverweis
Benzinhahn
Benzinknopf
Benzinmangel
Benzinstand
Benzintank
Benzintankdeckel
Benzinverbrauch
Benzinzufuhr
Berechtigungskode
Bergauffahrt
Beschaffungsgründen
Beschaffungsprojekt
Beschaffungsprojektversion
Bestand
Bestellnummer
Beständigkeit
Betriebsart
Betriebsbedingung
Betriebsdruck
Betriebshilfsstoffe
Betriebsmittel
Betriebsort

Terminologie in der Vorbereitungsphase (2)

Termkandidaten festlegen



- Signalwörter
 - Gefahrpotential bei Falschübersetzung
 - Gegensätze (links/rechts)
 - Kritisch für Bedienung Maschine/Gerät/Software
- Termkandidat hängt vom Einsatzziel ab:
 - (1) Normierung
 - (2) Qualitätssicherung
 - (3) Übersetzung
- Zu viel / zu wenig? → Einfluss auf die Fehlermeldungen

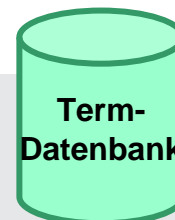
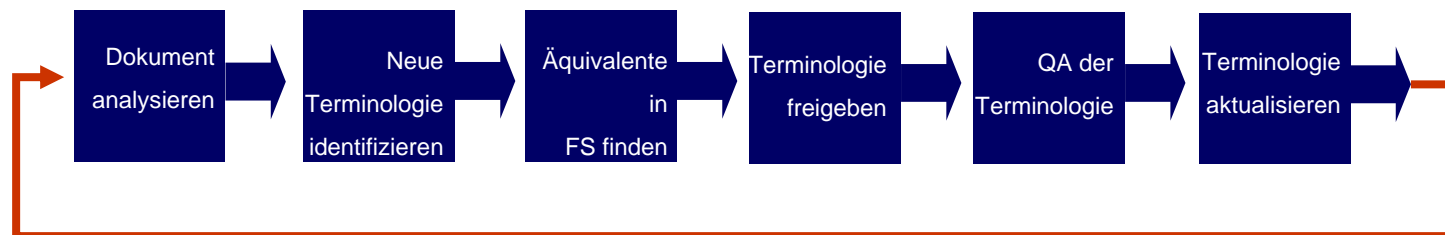
Sollte die Lehre² nicht¹ waagrecht einzuführen sein, muss¹ an der Höheneinstellschraube² (2) der Streichstangenhalterung² die Höhe der Stangen so weit eingestellt werden, dass der Stangendurchmesser oben¹ und unten¹ gleichmäßig am verdickten Lehrenschafft² anliegt.

1: Signalwörter
2: Fachwörter

Terminologie in der Vorbereitungsphase (3)

Vom Termkandidat zur mehrsprachigen Terminologie

- Ab wann sollte man Äquivalente finden: **vor** oder **während** der Übersetzung?
- Nachteil vor der Übersetzung: Zusammenhang noch wenig bekannt
- Situationen mit Vorextraktion (evtl. nur Kernwortschatz):
 - Großes Projekt mit sehr umfangreicher Dokumentation
 - Sehr kritische Terminologie
 - Arbeit im Team
 - Mehrsprachige Projekte



Terminologie in der Übersetzungsphase

- **Verwendung** vorhandener mehrsprachige Terminologie
 - Integrierte Wörterbücher in TM-Technologien
 - Begriffsorientierung
 - Warnung beim Einsatz verbotener Übersetzungen
 - Validierung vorhandener Terminologie
- **Suche nach Äquivalenten** während der Übersetzung
 - Vorteil: Kontext vorhanden
 - Problematik nicht kongruenter Begriffssysteme

appliance	Vorrichtung {f}
device	Vorrichtung {f}
contraption	Vorrichtung {f}
mechanism	Vorrichtung {f}
gadget	Vorrichtung {f}
equipment	Vorrichtung {f}
jig	Vorrichtung {f}
widget	Vorrichtung {f}
artifice	Vorrichtung {f}
contrivance	Vorrichtung {f}
instrument	Vorrichtung {f}

instrument	Gerät {n}
tool	Instrument {n}
instrument [document]	law Papier {n} [Dokument]
instrument	Urkunde {f}
instrument	Werkzeug {n}
instrument	Apparat {m}
instrument	Armatur {f} [Instrument]
instrument	Handelspapier {n}
instrument	Instrumentarium {n}
instrument	Mittel {n}
instrument	Vorrichtung {f}
instrument	Wertpapier {n}

Terminologie in der Qualitätssicherungsphase (1)



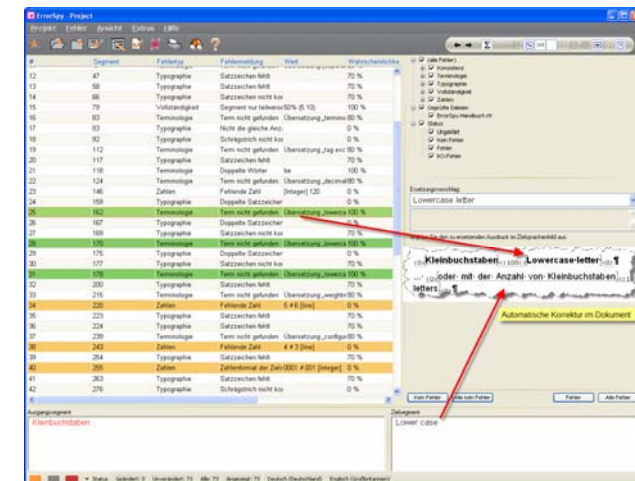
Warum entstehen Terminologiefehler?

- Ursachen für Terminologiefehler erkennen → Qualitätsmanagement
 1. Terminologie **unvollständig**: passt auf Einsatzsituation nicht oder nicht ganz
 2. Terminologie **fehlerhaft**:
 - Inhalt: sachlich falsch, falsche Definition, Äquivalenz
 - Form: Art des Eintrags, Schreibweise...
 3. Terminologie**prüfverfahren mangelhaft**:
 - Stichproben
 - Nichterkennung bestimmter Wortformen
- Prüfung der Übersetzung = Prüfung der Terminologie
- Schnittstelle zwischen Prüfwerkzeug und Terminologiebestand von Vorteil

Terminologie in der Qualitätssicherungsphase (2)

Prüfverfahren

- Wie läßt sich die Terminologie prüfen?
- Problem: Umfangreiche Texte + umfangreiche Terminologie
- Beispiel:
 - 5.000 Termini & 300 Seiten → ca. 60.000 Wörter mit 5.000 Benennungen abzugleichen
 - Benennungen haben verschiedene Formen (Plural usw.)
- Manuelle Prüfung:
 - Systematische Prüfung aller Termini nicht realistisch
 - Zeitaufwand = Kosten
- Softwaregestützte Prüfung:
 - Add-on zu Übersetzungstechnologien: z.B. Prüfung auf verbotene Benennungen
 - Selbständige Anwendungen: z. B. ErrorSpy



Terminologie in der Qualitätssicherungsphase (3)



Problematik der Termerkennung

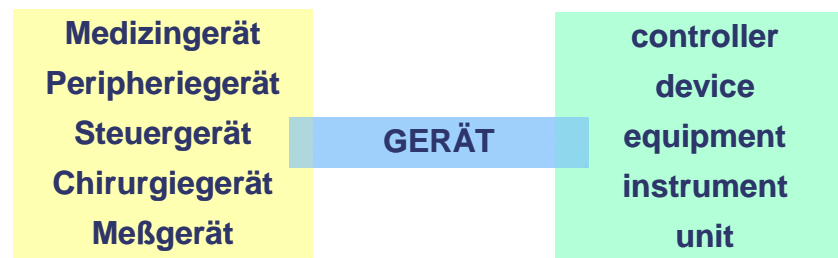
- Problematik der Terminologieerkennung:
- Morphologie und Schreibweise(n)
 - Unregelmäßige Plurale: Förder**band** → Förder**bänder**
 - Flexionen
 - Neue/Alte Rechtschreibung, unterschiedliche Schreibweisen
 - Teilkomposita: Anschluß-/Betriebsdruck → Anschlußdruck/Betriebsdruck
- Bei Terminologien mit Qualitätssicherungszweck → Auswirkung auf Terminologiebestand
- Bedeutung einer regelmäßigen Terminologiepflege

Übersetzungsgerechte Terminologie

Anforderungen an die Terminologie



- Berücksichtigt den internationalen Einsatz, „kulturneutral“
- Immer vollständige Form



- Berücksichtigt die Äquivalenzproblematik: Definitionen auf Sprachebene, Felder für übersetzungsrelevante Informationen
- Benennungen sollen verständlich für Leser sein, die den Gegenstand (Maschine, Software, Gerät, Dienstleistung) nicht vor Augen haben.
- Ist für halbautomatische Prüfverfahren einsetzbar: Problematik der Wortformerkenung
- Enthält Einträge, die für die Übersetzungsqualität relevant sind („Signalwörter“, häufige Wörter)

Vom Nutzen der Terminologiewerk

Terminologiewerk spart Geld



Berührungsbildschirm
 Sensorbildschirm
 Touchbildschirm
 Touch-Screen
 Touch Screen
 Touchscreen
 berührungsempfindlicher Bildschirm
 Tastbildschirm

→ x 30 Sprachen?

bedeutet ca. 8 Euro Mehrkosten pro einzelnes Vorkommen eines Synonyms

- 5-10% der Firmenterminologien besteht aus Synonymen
- Gründliche Terminologiewerk erhöht die Übersetzungsqualität
- Reduziert die Qualitätssicherungskosten
- Bringt in anderen Unternehmensbereiche weitere Vorteile

Eckdaten				
Übersetzungsprojekte pro Jahr:	50			
Seiten pro Projekt:	50			
Anzahl Fremdsprachen:	6			
Erstes Jahr	Mit Terminologiewerk		Ohne Terminologiewerk	
Tätigkeit	Stunden	pro Jahr	Stunden	pro Jahr
Extraktion der Basisbestand an Terminologie in Deutsch	30	30	0	0
Übersetzung des Basisterminologie	100	100	0	0
Terminologieextraktion und -pflege pro Projekt und Sprache	1	300	0	0
Qualitätssicherung pro Projekt und Sprache	3	900	5	1500
Nachträgliche Behebung von Fehlern in fertiger Dokumentation	0	0	25	25
Gesamt		1330		1525
Kosten bei 50 Euro pro Stunde		66.500,00 €		76.250,00 €
Einsparung	9.750,00 €			
Folgejahre	Stunden	pro Jahr	Stunden	pro Jahr
Terminologieextraktion und -pflege pro Projekt und Sprache	1	300	0	0
Qualitätssicherung pro Projekt und Sprache	3	900	5	1500
Nachträgliche Behebung von Fehlern in fertiger Dokumentation	0	0	25	25
Gesamt		1200		1525
Kosten bei 50 Euro pro Stunde		60.000,00 €		76.250,00 €
Einsparung	16.250,00 €			

Danke für's Zuhören!



Kontakt: François MASSION
E-Mail: francois.massion@dog-gmbh.de
Tel.: 07152 / 354 11 - 10